

**[s.n.]**

Autor(en): **Lindi [Lindegger, Albert]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 26

PDF erstellt am: **21.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Lindis Papa



hat im Zoo



etwas



gelernt.

### Von der Inspektion

Hauptme: «Eue Tornister isch au nöd grad de süberscht, gönd, butzed- en mit warm Wasser und Seupfe.»

Köbi goht und butzt und chunt bald wieder zru gg. Aber de Hauptme nimmts gnau und schickt en nomol go sin ‚Aff‘ butze. De Köbi wird hässig und seit zum Röbi: «Weisch, 's butze het mi jo nöd verruckt gmacht, aber de cheibe Aff (gmeint ischt de Tornischer) isch hüt-e-morge scho emol a der Inschpäktion gsi.» Mawi

### Entschuldigungs- Schreiben

Unlängst erhielt ein Schaffhauser Ge- werbelehrer von einer Metzgersfrau in Neu- hausen am Rheinfall folgendes Entschuldi- gungsschreiben:

Sehr geehrter Herr Lehrer!

Teile Ihnen mit, dass unser Lehr- ling am letzten Donnerstag die Ge- werbeschule nicht besuchen konnte, da mein Mann krank war und unbeding- t geschlachtet werden musste.

Achtungsvoll

Frau X.  
Ebü

### Die Sitten der Völker

Anny weilt bei Verwandten im Schwabenländchen in den Ferien. Sie hilft wacker auf dem Felde mit. Beim Umgraben läuft ihr ein kleines Getier in den Weg.

«Ou, lueg au, en Schwabekäfer!» entfährt es ihr unversehens.

Was redst denn da, Mädle?», sagt die Base, «das isch doch e Schwaizer- Käfer!» Thil

### Neuer Fach-Ausdruck

«Fräulein, no es Bächerli und es Entrümpeligs-Chnebeli!»

«???»

«En Zahnstocher, wenn ich törf bitte!» Rübzahl

### Alles Schwindel

Karli: kommt am ersten Schultag von der Schule.

Mutter: «Wie isch es gange?»

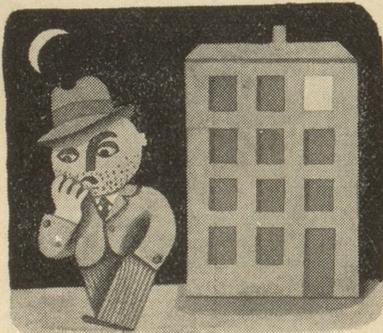
Karli: «Isch ja alles Schwindel!»

Mutter: «Warum? Was isch dänn gsi?»

Karli: «I ha gmeint, di erscht Klass sigi polschteret!» Josa

### Unser Professor gedankenvoll

«Tja! Die Welt hat wieder einen neuen Goethe nötig. — Wenn ich nur mehr Zeit hätte!» Frikla



Herr Pfusi macht 'nen dummen Kopf,  
Der Schatz ohn' Kuss entfleuchte,  
Er merkt es nicht, der arme Tropf,  
Sein Bart das Kind verschuechte!

Wer gerne Amors Pfade geht,  
Rasier zuvor die Wangen,  
Mit Chéron-Crème, wie sich's versteht,  
Manch' Kuss wird er empfangen.

# CHÉRON

## Rasiercrème

Gewöhnliche Tube Fr. 1.25, Riesentube Fr. 2.—  
Überall erhältlich.  
Ein kostenloses Muster senden Ihnen die  
ETABLISSEMENTS JEF, GENÈVE  
11, Chemin des Mines

**NAPOLEON**  
litt oft an Appetitlosigkeit,  
denn er kannte noch nicht  
das anregende APERITIF

## MARTINAZZI

CIGARETS  
**WEBER**  
MENZIKEN

FR 1-  
Fein  
Mild  
**LIGA**  
SPECIAL

Weber-Stumpen sind einzigartig!